

Im vierdten soll folgen eine geistliche Allegoria, so mit diesem ganzen magisterio, daß dann durch auß ein rechte contrefetisch vorbildt des wahren himmlischen auch ewigen vnd gebenedelten Ecksteins des allerhöchsten ist / in allen sich vergleiche / darinnen auch die rechte darzu gehörige güldene Handgriff angedeutet vnd auff das kürzest vnd einfeltigst (dann ich vielerley zierlichen vmbstande nicht achte) alles beschriben werden.

## Der erste Theil.

Pfalm. 25.

Wer ist / der den Herrn fürchtet /  
Er wirt in vnderweisen den besten Weg.

Es slich solle ein jeglicher Gottliebender Chymist vnd solcher kunst Philosphus vor allen dingen diß in betrachtung nehmen / daß nemlich solch Arcanum nicht allein vor die größte vnd allerhöchste / sondern auch für ein heilige kunst (dieweil das allerhöchste himmlische Gut / vnd das allerheiligste des Allmächtigen darinnen)